



## Susann Schöniger

*„Damit das Mögliche entsteht,  
muss das Unmögliche versucht werden.“*

Herrmann Hesse

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich habe mich entschieden für den sächsischen Landtag zu kandidieren.

Ich bin eine der Initiator\_innen der LAG selbstbestimmte Behindertenpolitik in unserem Landesverband. Mir liegen Inklusion und die Teilhabe aller am Herzen. Mit unserer LAG setzte ich mich daher schon sehr lange für Inklusion und Teilhabe aller in unserem Landesverband ein.

In unserer Gesellschaft wird die Kluft zwischen arm und reich immer größer. Gerade in den ländlichen Gebieten sind prekäre Lebenssituationen der Menschen häufig anzutreffen. Dies zeigt sich im Wählerverhalten. Gerade von Armut betroffene und bedrohte Menschen, sogenannte sozial Benachteiligte, wie z.B. ALG II Empfänger, Obdachlose, Menschen mit Beeinträchtigung machen immer weniger von ihrem Recht zu wählen Gebrauch.

Die Gründe dafür sind vielschichtig - Menschen mit Beeinträchtigung unter Betreuung werden häufig nicht bei Wahlen zugelassen und werden an ihrem Recht zu Wählen ausgeschlossen. Gut das jetzt das Verfassungsgericht ein klare Entscheidung getroffen hat. Ich hoffe, das nun

endlich die Wahlrechtsausschlüsse abgeschafft werden. Sie sind nicht mehr mit der UN-Behindertenrechtskonvention vereinbar.

Des weiteren haben gerade die sozial benachteiligten Menschen das Gefühl mit Wahlen nichts bewirken zu können. Sie fühlen sich nicht genug vertreten und beachtet.

Ich möchte das sich wählen für alle lohnt. Dazu ist es notwendig, dass der Mensch wieder mehr in den Blick von Politik genommen wird.

Wir brauchen mehr barrierefreien sozialen Wohnraum in Sachsen.

Schulen und Kindertagesstätten sind nach wie vor sehr häufig nicht barrierefrei. Gerade Schulen im ländlichen Raum bietet Barrierefreiheit und Inklusion die Möglichkeit wohnortnahe Schulen zu erhalten. Hier muss dringend nachgebessert werden und zwar nicht auf Kosten der Kommunen.

Es braucht mehr Ärzte, wohnortnahe barrierefreie Arztpraxen und Pflegepersonal im ländlichen Raum.

Darüber hinaus benötigen wir mehr kommunale Selbstverwaltung. Die Fördermittelvergaben sind zu langwierig und bürokratisch.

Aber auch die Ökologie darf nicht außer Acht gelassen werden. Es braucht mehr Streuobstwiesen und Grünstreifen usw. Nur so kann aus meiner Sicht die dringend notwendige Artenvielfalt erhalten werden. Es bedarf mehr Förderung des ökologischen Landbaus.

Warum etwas nicht geht, sondern was zu tun ist, damit etwas geht, muss dabei immer die zentrale Frage sein.

Ich würde mich gern dafür im sächsischen Landtag stark machen und würde mich freuen, wenn ich deine Unterstützung erhalte.

Mit solidarischen Grüßen Susann Schöniger

### Biografisches

- 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (Pflege- und Adoptivkind)
- Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin
- Initiatorin und Sprecherin der LAG selbstbestimmte Behindertenpolitik
- Mitglied der
  - Systemischen Gesellschaft
  - Volkssolidarität
  - Gemeinsam Leben gemeinsam Lernen e.V.
  - DBSH